

Sitzung des Sparkassen-Zweckverbandes

Heimische Sparkasse schreibt Erfolgsgeschichte weiter

Auf der Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen präsentierte der Vorstand des heimischen Instituts den offiziellen Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015. Das Fazit fällt sehr positiv aus: „Auch im Jahr 2015 hat unsere Sparkasse ihre über 150-jährige Erfolgsgeschichte um einige sehr spannende Kapitel erweitern können. Der Erfolg unserer Sparkasse wirkt sich dabei natürlich auch auf die gesamte Region aus,“ resümiert Vorstandsvorsitzender Wolfgang Opitz.

Der besondere Wachstumsmotor war im Jahre 2015 erneut das Kreditgeschäft. Seit 2012 erreichen die Neuausleihungen der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen in jedem Jahr ein neues Rekordniveau. „Waren es im Jahr 2012 noch 66 Mio. Euro, die wir an unsere Kunden ausgeliehen oder vermittelt haben, so waren es im Jahr 2015 rund 90,0 Mio. Euro. Das sind 16 Mio. Euro mehr als im bereits sehr erfolgreichen Vorjahr,“ fasst Wolfgang Opitz zusammen. Die Zuwächse wurden sowohl im gewerblichen als auch im privaten Kreditgeschäft erreicht. „Das historisch niedrige Zinsniveau inspiriert viele Privatleute, den Traum von den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Allein die Darlehensausleihungen an Privatkunden stiegen um 57,1 % auf 38,5 Mio. Euro. Die Immobilie als wichtiger Bestandteil der privaten Altersvorsorge hat weiter Konjunktur,“ so Wolfgang Opitz.

Auch wenn Finanzierungen für den Kreditnehmer aktuell sehr günstig sind, sieht sich die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen als lokal verankertes Kreditinstitut in einer besonderen Verantwortung den Kunden gegenüber. „Kredite sind günstig, aber nicht jeder Kredit ist sinnvoll und hilfreich. Wir begleiten unsere Kunden eng und verantwortungsvoll bei ihren Finanzierungswünschen und helfen ihnen, die finanziellen Spielräume stets im Blick zu halten,“ erklärt Wolfgang Opitz. Ist zum Beispiel bei einem Konto über längere Zeit der Dispositionskredit ausgeschöpft, so zeigt die Sparkasse ihren Kunden günstigere und passende Finanzierungsalternativen auf. „Als erstes Kreditinstitut der Region hat die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen die Überziehungszinsen für Privatkunden im Jahr 2015 komplett abgeschafft. Also auch wenn der eingeräumte Dispokredit überschritten wird – was natürlich mit dem zuständigen Berater abzusprechen ist – fallen keine zusätzlichen Zinsen an, die über den Sollzinssatz hinausgehen,“ verdeutlicht Wolfgang Opitz.

Das gute Kreditgeschäft wirkte sich auch erkennbar auf die Bilanzsumme der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen aus. So wuchs die Bilanzsumme im Jahr 2015 um 4,6% auf 703,3Mio. Euro und überschritt damit erstmals die 700 Mio.-Euro-Marke. Zum Zeitpunkt der Fusion der beiden ehemals selbständigen Sparkassen in Kierspe und Meinerzhagen vor rund 25 Jahren betrug die addierte Bilanzsumme gerade einmal rund 300 Mio. Euro. Damit hat sich das Geschäft mit Privat- und Firmenkunden in den 25 zurückliegenden Jahren um über 130% ausgeweitet.

Betrachtet man das gesamte Kundengeschäftsvolumen, das neben dem Kundenkreditgeschäft auch die Kundeneinlagen und den Kundenwertpapierbestand berücksichtigt, weist die heimische Sparkasse einen Bestand von 945,5 Mio. Euro aus.

Da das Leistungsspektrum einer Sparkasse aber nicht nur die klassischen Finanzierungen und Geldanlagen umfasst, gab der Sparkassenvorstand auf der Zweckverbandsversammlung auch einen Einblick in andere, wichtige Kerngeschäftsfelder. „Wir sind in der Lage, unsere Kunden umfassend aus einer Hand in allen Finanzfragen bestens zu beraten, wobei wir starke Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe hinter uns haben. Beispielsweise können wir Lebensrisiken so absichern, wie es für den jeweiligen Kunden sinnvoll ist,“ erklärt Wolfgang Opitz. Regelmäßige Finanzplanungsgespräche bilden dabei das Fundament einer guten und gesund wachsenden Kundenbeziehung. Daher ist die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen im Versicherungs- und Bauspargeschäft seit Jahren erfolgreich unterwegs. Im Jahr 2015 gehörte das Institut im Bereich Schaden-/Unfall-Versicherungen zu den 6 erfolgreichsten Sparkassenagenturen in Westfalen-Lippe; im LBS-Bauspargeschäft erreichte die Sparkasse sogar Rang 4.

„Wir freuen uns zudem darüber, dass immer mehr Menschen in Finanzfragen der Sparkasse vertrauen,“ so Wolfgang Opitz. So wurden im Jahr 2015 insgesamt 1.600 neue Girokonten eröffnet, 300 mehr als im Vorjahr.

Digitalisierung und strukturelle Veränderungen

Die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen ist nicht nur über die klassische Filiale, sondern auch online sehr gut erreichbar. Der Großteil alltäglicher Bankgeschäfte lässt sich heute bequem und schnell über das Internet oder mit Banking-Apps für Tablets und Smartphones erledigen. Davon machen auch die Kunden der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen mit wachsender Begeisterung Gebrauch: „Unsere Online-Banking-Quote liegt mit 53% deutlich höher als die unseres Verbandes mit 46%,“ verdeutlicht Wolfgang Opitz und bekräftigt: „Die meisten unserer Kunden nutzen neben den genannten technischen Möglichkeiten auch die Selbstbedienungseinrichtungen, wie Geldein- und –auszahlssysteme oder Überweisungsterminals für ihre alltäglichen Bankgeschäfte. Auch nehmen z.B. Kartenzahlungen im Einzelhandel und auch bei Internetkäufen deutlich zu. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass wir uns als Finanzdienstleister heute und zukünftig anders aufstellen müssen als beispielsweise vor 10 oder 20 Jahren.“ Durchschnittlich nutzt ein Kunde heute 200 mal die Sparkassen-App auf seinem Tablet oder Smartphone und ist somit mindestens jeden zweiten Tag online. Im Gegensatz dazu lässt er sich nur 1 mal im Jahr persönlich beraten.

Die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen hat daher in den zurückliegenden zwei Jahren erhebliche Veränderungen an der Geschäftsstellen-Struktur vorgenommen, ohne sich aus der Fläche zurückzuziehen. Die Beratungsleistungen wurden an den beiden Hauptstellen in Kierspe und Meinerzhagen konzentriert. Zudem gibt es auch in den Außenstellen Valbert und Rönsahl weiterhin eine qualifizierte Finanzberatung. „Neben den vier genannten Stellen, haben wir in den Geschäftsstellen Birkeshöh und Kierspe-Dorf zwei Service-Filialen eingerichtet. Hier sind weiterhin Mitarbeiter vor Ort, die sich persönlich um Serviceanliegen unserer Kunden kümmern. Dazu kommen dann noch vier Standorte mit zum Teil umfangreichen Selbstbedienungseinrichtungen, die 24 Stunden am Tag zur Verfügung stehen,“ erklärt Wolfgang Opitz. Durchschnittlich nutzen über 80% der Sparkassenkunden den Geldautomaten mehrmals im Monat, die Hälfte davon sogar wöchentlich.

Nutzenbilanz – In der Region. Für die Region.

Eine erfolgreiche Sparkasse kommt vor allem der gesamten Region zu Gute. Diesen Anspruch belegt der Sparkassenvorstand mit handfesten Zahlen. Mit rund 1,9 Mio. Euro Ertragssteuer im Jahr 2015 – darunter rund 950 TEUR Gewerbesteuer – leistete die Sparkasse einen guten Beitrag zum Haushalt der beiden Volmestädte. Investitionen, die in den letzten Jahren vor allem im Bereich modernster Technik getätigt wurden, führt die Sparkasse grundsätzlich mit heimischen Unternehmen durch.

Jedes Jahr fördert die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen die Region mit über 100.000,- Euro. Ein Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr in den Bereichen Soziales und Bildung. Fast jeder zweite „Unterstützungs-Euro“ kam Schülern, Kindergartenkindern sowie sozialen Vereinen und Einrichtungen zu Gute – insgesamt rund 50.000,- Euro, die zielgerichtet eingesetzt wurden: Die Küche der Schulmensa der Kiersper Gesamtschule konnte durch die Hilfe der Sparkassenstiftung notwendige Neuinvestitionen tätigen. Auch das Konzept der Tablet-Klassen in der Gesamtschule Kierspe wird von der Sparkasse finanziell mitgetragen. Als Sportsponsor des evangelischen Gymnasiums Meinerzhagen fördert die heimische Sparkasse jedes Jahr das breit gefächerte Sportprogramm der Schule und die Kindergärten beider Volmestädte freuten sich im Jahr 2015 über eine satte Finanzspritze der Sparkasse.

Die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen bereichert das Leben und Zusammenleben in der Region. Zahlreiche Veranstaltungen im Jahresverlauf sind eng mit dem heimischen Institut verbunden: Der Kiersper Sparkassenlauf, der Sparkassenpokal des KSC oder der Straßenmusikwettbewerb „Meinerzhagener Musikus(s)“ sind lebendige Beispiele gelebter Nähe.

„Eine attraktive Region ist gut für unsere Sparkasse. Und eine erfolgreiche Sparkasse ist gut für die Region. Dieses Miteinander sowie die Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden sind für uns der Schlüssel zum Erfolg und daran wollen wir auch weiterhin engagiert arbeiten,“ schließt Wolfgang Opitz.